



Mit Gebärden beteiligten sich die Besucher an der Abendkirche in Seelze.

Abendkirche gefiel den Gästen

SEELZE. Den musikalischen Teil der jüngsten Abendkirche gestaltete Daniel Fernholz mit der Gitarre. Er ist in der St. Barbara-Kirche kein unbekannter Musiker, aber ausschließlich instrumental - das war eine Überraschung. So klang sein „Geh aus mein Herz“ ganz anders, sehr zart und anrührend. Gebärdensprachdolmetscherin Christiane Neukirch erklärte zu Beginn, dass sie Gottesdienste mit Musik normalerweise gar nicht gewohnt ist, denn für Gehörlose ist Musik nur schwer erreichbar. Aber in eine Stunde mit der Gebärdensprache führte sie die trotz vieler „Konkurrenz-Veranstaltungen“ gut gefüllten Kirche gespannt das Unbekannte erwartenden Besucher sofort ein.

Schnell wurden viele Begriffe rund um das Wasser wie Bach, Fluss, See, Regen, Wolken, Brunnen gelernt. Man duzt sich in Gebärdensprache. Sie selbst begleitete sie ab sofort mit Gebärden. Gemeinsam wurde in Gebärdensprache das erste Lied gesungen. Christiane Neukirch war begeistert, mit wie viel Freude alle auch bei einem Text aus dem Johannes-Evangelium der sich auf eine samaritanische Frau,

die dem Juden Jesus begegnet und ihm Wasser gibt, weiter ihre Gebärden versuchten mitzumachen. Besondere Begeisterung löste das Vaterunser in Gebärdensprache aus. Auch Daniel Fernholz konnte es dann nicht lassen und fügte in sein letztes Instrumentalstück ein paar Gebärden ein. Nach dem gemeinsamen Segen als große Gemeinschaft alle Anwesenden an den Händen gehalten war dann der allen bekannte Daniel Fernholz zu hören - mit bekannten Liedern singend. Aber für diese Abendkirche hatte er extra eine Vertonung der Jahreslosung als Lied vorbereitet. Es passte sehr gut in diese fröhliche Gemeinderunde. Und dann ging es vor der Kirche fröhlich weiter. Bei alkoholfreien Cocktails und Mettwurstspießchen wurde gemeinsam noch manches Lied gesungen. Und Gebärdensprachpastorin Christiane Neukirch zeigte nun die andere fröhliche Seite und sang zum Teil die zweite Stimme mit. Es dauerte lange, bis man auseinander ging. Und man war sich einig: Dieses Gebärdenspracherlebnis mit Christiane Neukirch und diese Musik mit Daniel Fernholz darf es gern wieder geben.